

Doug Casey: Warum Uran enormes Aufwärtspotenzial besitzt

19.11.2021

International Man: Was macht Uran als Spekulationsobjekt so attraktiv?

Doug Casey: Betrachten wir zunächst einmal die einfache physikalische Realität. Uran ist die sauberste, billigste und sicherste Form der Massenstromerzeugung. Ich verstehe, dass die meisten Leute schockiert sein werden, wenn sie das hören, also lassen Sie mich das erklären. Es ist die sauberste. Im Gegensatz zu Kohle - die Millionen Tonnen von Schadstoffen erzeugt, die vergraben oder in die Luft geblasen werden müssen - produziert ein großes Kernkraftwerk nur Abfälle, die in Kubikmetern gemessen werden können.

Es ist das billigste. Das ist natürlich sehr schwer zu ermitteln, da die Atomindustrie mit so vielen kontraproduktiven Vorschriften, Kontrollen und Auflagen belastet ist. Aber das Uran selbst macht weniger als 5% der Gesamtkosten für den Betrieb eines Kernkraftwerks aus. In einem freien Markt - den wir nicht haben - wäre die Kernenergie bei weitem die billigste Art der Massenstromerzeugung.

Und sie ist die sicherste. Ungeachtet der Geschehnisse in Tschernobyl - das aufgrund der rückständigen und mangelhaften sowjetischen Technologie scheiterte - oder in Fukushima, wo die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einem Unfall kommt, buchstäblich eins zu einer Million betrug, ist noch nie jemand aufgrund der Kernenergie gestorben. Aber viele Tausende von Menschen sterben jedes Jahr an der Umweltverschmutzung, die durch die Verbrennung von Kohle verursacht wird. Und wenn ein Staudamm zur Erzeugung von Strom aus Wasserkraft zusammenbricht, sterben in der Regel Tausende von Menschen. Alles ist mit Risiken und Kosten verbunden.

Ich erwähne Wind- und Solarenergie nicht, weil sie entgegen der massiven Propaganda, mit der sie angepriesen werden, und entgegen den Hunderten von Milliarden, die in sie fehlinvestiert wurden, nur für ausgewählte und isolierte Anwendungen rentabel sind. Sie produzieren nur ein paar Prozent des weltweiten Stroms und das zu hohen Kosten. Sie sind keine brauchbaren Alternativen für eine industrielle Zivilisation.

International Man: Sie und Ihre Leser haben in der Vergangenheit enorme Gewinne mit Uran erzielt. Erzählen Sie uns von einigen Ihrer größten Gewinne.

Doug Casey: Ich habe im Oktober 1998 für meinen Newsletter einen sehr langen und ausführlichen Artikel über Uran und Atomkraft geschrieben, in dem ich mehrere Uranaktien empfohlen habe. Etwa zwei Jahre später explodierten sie alle im Wert und liefen weiter. Zu dieser Zeit wurde Uran für 10 oder 12 Dollar je Pfund verkauft. Die Förderung eines Pfunds U308 kostete jedoch 20 bis 25 Dollar je Pfund. Es war klar, dass der Preis steigen musste, sonst hätten über 400 Kernkraftwerke in der ganzen Welt abgeschaltet werden müssen, und mit ihnen etwa 10% der weltweiten Stromerzeugung.

Von da an stieg der Markt an und erreichte 2007 mit 140 Dollar je Pfund seinen Höhepunkt. Als ich diesen Artikel im Jahr 1998 schrieb, gab es weltweit nur ein halbes Dutzend Uranbergbauunternehmen. Als der Markt seinen Höhepunkt erreichte, gab es 500 Unternehmen, die behaupteten, Uranbergbau zu betreiben, aber das einzige Uran, das fast alle von ihnen besaßen, war ein Wort, das auf ihren Aktienzertifikaten stand. Eines der besten Unternehmen auf meiner Liste war Paladin Resources, das von 10 Cents auf 10 Dollar stieg. Aber viele, viele Unternehmen stiegen um das 10- bis 50-fache.

Rohstoffunternehmen - insbesondere die Explorations- und Entwicklungsunternehmen im Gegensatz zu den Produzenten - sind die unbeständigste Aktienkategorie der Welt. Das liegt zum Teil daran, dass ihre Marktkapitalisierung sehr klein ist; schon ein kleiner Kauf oder Verkauf kann sie enorm bewegen. In der heutigen Welt wissen die meisten Menschen nichts über den Bergbau, aber sie glauben, er sei schmutzig und zerstöre "die Umwelt." Die Öffentlichkeit hält den Bergbau für ein Geschäft, das an die Eisenbahn des 19. Jahrhunderts erinnert. Und es stimmt, dass es ein sehr schwieriges Geschäft ist - hohe Investitionskosten, ständige Probleme mit den Ureinwohnern, unvorhersehbare Rohstoffpreise und eine Reihe anderer Probleme.

Aber zyklisch wird der Öffentlichkeit klar, dass ohne die abgebauten Elemente die Zivilisation selbst aufhören würde zu existieren - keine Werkzeuge, keine Autos, keine Computer, nicht einmal Messer und Gabeln. Der Bergbau sorgt dafür, dass die Welt nicht in die Steinzeit zurückfällt. Dann fließen Milliarden von Dollar in ein

paar winzige Unternehmen. Das kann Unternehmen passieren, die eines der vielen Hunderte von Elementen und Verbindungen abbauen. Gold ist natürlich das bekannteste von ihnen.

Wenn der Markt sich Goldaktien zuwendet, ist das so, als würde man versuchen, den Inhalt des Hoover-Damms durch einen Gartenschlauch zu drücken. Im Fall von Uranaktien ist es jedoch eher wie ein Strohalm aus Soda. Es ist ein sehr, sehr kleiner Markt. Wilde Ungleichgewichte bei Angebot und Nachfrage, begleitet von ebenso wilden Preisschwankungen, überraschen oft Menschen, die mit dem Rohstoffgeschäft nicht vertraut sind. Aber das liegt in der Natur der Sache und ist einer der Gründe, warum Spekulationen in diesem Bereich so profitabel sein können - wenn man den richtigen Zeitpunkt erwischt.

Es ist am einfachsten, das für die Entdeckung von Lagerstätten und den Bau von Minen benötigte Geld aufzubringen, wenn die Preise hoch sind, denn dann ist der typische Investor bereit, Unternehmen zu finanzieren, weil er glaubt, dass er damit ein Vermögen verdienen kann. Natürlich nutzt die Industrie dann dieses Zeitfenster, was zu einer immensen Menge an neuen Kapazitäten führt.

Die gleichen hohen Preise, die eine neue Produktion fördern, halten auch vom Verbrauch ab. Bei Uran trifft das jedoch nur am Rande zu, denn wie ich bereits sagte, sind die Kosten für den Brennstoff im Vergleich zu den Gesamtkosten der Energieerzeugung unbedeutend. Das heißt, wenn das neue Produkt mit einer Verzögerung von mehreren Jahren auf den Markt kommt, sind die Preise bereits eingebrochen - und damit auch die Aktienkurse der überlebenden Unternehmen.

Das ist der Zeitpunkt, an dem Fachleute, die wissen, wie diese Dinge funktionieren, ihre Scheckbücher öffnen, denn das Geschäft mit Rohstoffen - Öl, Edelmetalle, Getreide, Uran und so weiter - ist so zyklisch wie die Jahreszeiten. Es ist nur so, dass jeder Rohstoff seine eigenen Besonderheiten hat.

Der Uranmarkt ist, wie der der meisten Metalle, sowohl zyklisch als auch unbeständig. Wie Gold ist es ein sehr politisches Metall. Es weckt viele Emotionen. Das kann für den geschickten Spekulanten sehr gut sein. Der richtige Zeitpunkt für einen Kauf ist dann, wenn die Preise niedrig sind, also genau dann, wenn die meisten Menschen Angst haben, zu handeln.

International Man: *Wie ist die heutige Situation bei Uran im Vergleich zu anderen Bullenmärkten?*

Doug Casey: Nun, es ist eine Wiederholung dessen, was im letzten Bullenmarkt passiert ist. In diesem Moment wird Uran zu einem Preis von etwa 40 Dollar je Pfund gehandelt. Aber die Förderung von Uran kostet heute in der Regel 60 Dollar je Pfund, so dass es nur sehr wenig Uranexploration gibt. Oder Produktion. Die Vorräte werden abgebaut. Es werden keine neuen Lagerstätten erschlossen. Aber wenn Sie nicht wollen, dass die Lichter ausgehen, da etwa 20% der amerikanischen und 10% der weltweiten Stromerzeugung aus Kernkraft stammen, muss mehr Uran abgebaut werden, um die Kernkraftwerke zu versorgen.

Werfen wir nun einen Blick auf die Dritte Welt. Die meisten neuen Kernkraftwerke, die heute gebaut werden, stehen in China und Indien. In diesen beiden Ländern werden Dutzende von ihnen gebaut und zahlreiche weitere sind in Planung. Die Nachfrage nach Uran wird sowohl kurz- als auch langfristig steigen. Dieser Bullenmarkt für Uran dürfte genauso gut sein wie der letzte. Aus diesem Grund besitze ich eine Menge Uranaktien.

International Man: *Welche Auswirkungen wird die ESG-Diskussion auf Uran haben?*

Doug Casey: Die ESG-Diskussion selbst ist nicht nur kontraproduktiv. Es ist destruktiver, unnötiger Blödsinn. Abgesehen davon hat das ESG-Meme definitiv die Psyche des durchschnittlichen Anlegers und des durchschnittlichen Fondsmanagers übernommen. Alle glauben, dass Wind- und Solarenergie die Welle der Zukunft sind. Das sind sie aber nicht - außer für spezielle Anwendungen an bestimmten Orten. Sie sind definitiv nicht für Grundlaststrom geeignet.

Die Realität wird die Aufmerksamkeit massiv auf Uran lenken, zumal die Entwicklung von Reaktoren der vierten und fünften Generation weit vorangeschritten ist, was Uran wichtiger und nutzbarer denn je machen wird. Die neuen Reaktorgenerationen werden die realen und imaginären Probleme lösen, die von den ESG-Leuten angesprochen werden. Das eigentliche Problem ist, dass sie die psychologischen Probleme der Menschen nicht lösen werden, nämlich dass die Befürworter dieses Unsinnns andere Menschen einfach hassen. Aber das ist eine andere Geschichte.

Dennoch könnten diese Leute beschließen, dass Uran einfach deshalb so toll ist, weil sie Öl und Kohle irrationalerweise so sehr hassen. Sie werden eine Ausrede finden, um ihre Abneigung gegen die Kernenergie in der Vergangenheit zu rationalisieren und zu rechtfertigen. Die früheren Feinde des Urans

könnten sich als seine Freunde erweisen. Unterm Strich erwarte ich, dass der sich aufbauende Bullenmarkt für Uran mindestens so gut sein wird wie der letzte.

International Man: *Wenn selbst die schlechtesten Uranunternehmen im letzten Bullenmarkt eine Rendite von 20:1 erzielten, welches Aufwärtspotenzial sehen Sie dann jetzt?*

Doug Casey: Ein enormes Aufwärtspotenzial. Uranaktien erholen sich gerade erst von einem tiefen Bärenmarkt, der über ein Jahrzehnt andauert hat. Es gibt ein explosives Aufwärtspotenzial für Uranunternehmen. Wenn sich die Wall Street dann mit Verspätung wieder an Uran gewöhnt, werden die Unternehmen einen lächerlich überhöhten Wert für Vermögenswerte erhalten, die heute nur wenige interessieren. Das ist ein ewiger Kreislauf und ziemlich vorhersehbar.

© Doug Casey

Dieser Artikel wurde am 17. November 2021 auf www.internationalman.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/517863--Doug-Casey--Warum-Uran-enormes-Aufwaertspotenzial-besitzt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).